

AUTOPARK-STOLBERG-POKAL

Breinig feiert in Vicht eine Tore-Hochzeit

Während die Erste aus Eicherscheid ihren Mitspieler zum Altar begleitet, Platz 3 sichert sich im Elfmeterschießen Hertha Wahlheim.

VON LUKAS FRANZEN

Stolberg-Vicht. Nicht selten machen Fans und Fußballer das Einwirken eines vermeintlichen Fußballgotts verantwortlich für den Ausgang eines Spiels. Ob dieser auch beim Finaltag des 34. Autopark-Stolberg-Pokals auf dem Vichter Dörenberg seine Finger im Spiel hatte, ist zwar nicht bekannt, die deutliche 6:0-Niederlage von Germania Eicherscheid gegen den SV Breinig konnte er jedoch auch nicht verhindern.

Dabei hätte die Überraschungsmannschaft aus der Eifel ein wenig „Beistand von oben“ beim Kampf um den Turniersieg sicherlich gut gebrauchen könnten, lief man gegen den ohnehin schon klar favorisierten Landesligisten aus Breinig auch noch mit der zweiten Mannschaft auf. Die Begründung hierfür ist ebenso nachvollziehbar wie simpel: Die Hochzeit des Mannschaftskapitäns hatte nicht nur für den Bräutigam selbst, sondern eben auch für seine Mannschaftskollegen höchste Priorität. Wer mag es ihnen vergönnen?

Und wenn schon kein Fußballgott im Spiel ist, so meinte es wenigstens das Wetter gut mit den vier Mannschaften und den zahlreichen Zuschauern beim Finaltag auf dem Dörenberg, die einen souveränen Turniersieg des Rekordsiegers SV Breinig erlebten. Vor allem in der ersten Hälfte erspielte sich Breinig zahlreiche Torchancen und ging bereits in der 12. Minute durch Zitzen mit 1:0 in Führung. Sichtlich überfordert wirkte die Hintermannschaft der Germania, die den zahlreichen Sturmfluten der Breiniger Offensivabteilung nicht viel entgegenzusetzen hatte. So auch in der 25. Minute, als sich Capellmann mit einer schönen Einzelleistung gleich gegen mehrer Eicherscheider durchsetzte und auch Torwart Rollesbroich keine Chance ließ. Spätestens nach dem 3:0 durch

Thomsen in der 39. Minute, war jedem Zuschauer auf dem Vichter Dörenberg klar, dass der Gewinner des 34. Autopark-Stolberg-Pokals SV Breinig heißt. Nur vier Minuten später klingelte es erneut im Kasten der Eicherscheider B-Elf. Demit sorgte mit seinem Tor zum 4:0 für den Halbzeitstand. In der zweiten Spielhälfte schalteten die Breiniger einen deutlichen Gang zurück und tauchten nur noch selten vor dem Tor ihres Gegners auf.



Der SV Breinig auf Tore-Jagd im Finale des Autopark-Stolberg-Pokals auf dem Dörenberg: Capellmann lässt Eicherscheids Torwart Rollesbroich keine Chance (li.) sowie Capellmann und Thomsen auf erneutem Weg zum Gehäuse der Germania. Fotos: L. Franzen



Spannung pur auch im kleinen Finale: Hertha Wahlheim setzt sich erst im Elfmeterschießen gegen den SV Eilendorf durch, auch wenn hier Oliver Laßau (Eilendorf, r.) Yannick Dreiling (Walheim) überwindet.

Trotzdem durften sich Thomsen (66. Minute) und Zitzen (82. Minute) noch über ihren jeweils zweiten Finaltreffer freuen.

Zufrieden zeigte sich Breinigs Trainer, Helmut Birg, nach dem Spiel trotz des klaren Sieges seiner Mannschaft nur mit der Leistung in der ersten Halbzeit. Das direkte Positionsspiel in der ersten Hälfte habe nach dem Seitenwechsel gefehlt. „Ein kontrollierter Spielbau war somit in der zweiten Halbzeit nicht mehr zu erkennen“, analysierte der neue Trainer des Landesligisten nach dem Spiel. Hinter dem Team des SV Breinig lag jedoch auch eine harte Trainingswoche. Gut möglich, dass einige Spieler ihren „schweren Beinen“ in der zweiten Halbzeit Tribut zollen mussten.

Im „kleinen Finale“ um den dritten Platz konnte sich vor dem Endspiel auf dem Dörenberg bereits Hertha Wahlheim gegen den SV Eilendorf durchsetzen. Zwischen den beiden Verlierern der Halbfinalpartien ging es jedoch wesentlich knapper und ausgeglichener zu. Trotz leichter Vorteile für die Hertha aus Wahlheim erzielte das Team aus Eilendorf durch einen verwandelten Foulelfmeter von Daniel Gronat in der 17. Spielminute den ersten

Treffer des Spiels. Luca Eik konnte in der 56. Minute noch zum 1:1 ausgleichen. Keinen Sieger gab es nach 90 Minuten regulärer Spielzeit, so dass ein Elfmeterschießen über den dritten Platz des Turniers entscheiden musste. Den entscheidenden Elfmeter zum 6:5 Endstand verwandelte Markus Sikusch für Hertha Wahlheim. Ausgelassen gefeiert wurde jedoch nicht nur bei der Siegerehrung auf dem Vereinsgelände des

VFL 08 Vichttal. Seine besondere Note erhält das traditionelle Fußballturnier auf dem Dörenberg auch durch den Volksfestcharakter mit Gewinnspielen, Kinderattraktionen und natürlich Live-Musik am Finaltag. Bis tief in die Nacht feierten die zahlreichen Gäste auf dem Vereinsgelände mit dem Stolberger Kultgitaristen „Carlos“, der mit seinem Auftritt für ein weiteres gelungenes Finale abseits des Spielfeldes sorgte.

DREI FRAGEN AN

Turnier bleibt auf Rasen



► MICHAEL FREY
Vorsitzender
VFL 08 Vichttal

Der SV Breinig hat in diesem Jahr wieder den Turniersieg eingefahren. Ist man da als Gastgeber nicht ein wenig neidisch?

Frey: Nein, auf keinen Fall. Beim Fußball gilt: „Der bessere möge gewinnen“. Außerdem hat unsere Mannschaft auch nicht gut gespielt.

Wie fällt ihr persönliches Resümee nach 14 Tagen „APS-Pokal“

in diesem Jahr aus?

Frey: Wir sind zufrieden. Allerdings war es an den ersten Turniertagen doch deutlich zu heiß. Die Besucherresonanz konnte sich aber auch in diesem Jahr sehen lassen. Am Finaltag waren rund 800 Gäste auf dem Dörenberg.

Dürfen die Mannschaften und Besucher im nächsten Jahr denn schon den neuen Kunstrasenplatz bewundern?

Frey: Wir rechnen damit, dass der Kunstrasenplatz im Oktober fertig sein wird. Allerdings werden wir das Turnier weiterhin auf unserem alten Rasenplatz austragen.